

Erledigt

Entscheidungsfindung zwischen zwei Systemen

Beitrag von „YogiBear“ vom 8. Oktober 2016, 23:49

Also... (weitausholende Geste)

2x 8GB RAM ergeben 16 GB
+ 2x 4GB RAM ergeben 8 GB
2x 8 GB + 2x 4 GB ergeben 24 GB RAM

Allerdings hat [@Fredde2209](#) auch ein wenig recht, denn die Taktraten bzw. Timings des langsamsten Riegel bzw. die höchste von einem Riegel benötigte Spannung werden für alle Riegel vom System automatisch übernommen. Muss ja auch so sein, denn sonst gibt es lustig und schwer nachzuvollziehende Absürze und andere Instabilitäten (entweder wird sonst mindestens ein Riegel ohne weitere Anpassung übertaktet oder mit zu wenig Spannung versorgt).

Qualitativ stehen ASRock-Board jenen von GigaByte, ASUS usw. in nichts nach. In meinem eigenen Trackrecord kann ich auf 2x DoA bei MSI, 1x geplatzte Kondensatoren bei ASUS, 1x fehlerhafte Bauteile und dadurch Inkompatibilität mit Broadwell (entgegen der Angaben auf der Homepage) bei GigaByte zurückblicken. Die ASRock-Boards liefen über teilweise über Jahre weitab der Spezifikation (100-120% OC des FSB) fehlerei ohne Ausfälle o.ä. Klar haben GigaByte-Boards einen besseren Ruf innerhalb der Hackintosh-Szene, da sie dank DualBios auch bei einem fehlerhaften Flashvorgang (Stichwort Ozmosis) oder komplett ohne angepasste DSDT laufen. Zusätzlich hat GigaByte die Boards für die alten MacPros (die "Käsereiben") entwickelt bzw. gefertigt, wodurch eine größere bauliche Nähe zwischen GB-und Apple-Boards entstand.

Ich würde mich für das Setup mit dem i7-4790k entscheiden, denn die CPU hat deutlich mehr Leistung als der Xeon und zusätzlich noch eine iGPU, dh. bei Problemen mit der Grafikkarte sitzt du nicht automatisch vor einem schwarzen Bildschirm. Und letztlich kommt der finanzielle Aspekt hinzu 😊